BFW

FRANKENLANDSCHULE WALLDÜRN

Informationen über die Berufsfachschule Wirtschaft

(Wirtschaftsschule)

Begrüßung

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an der Frankenlandschule Walldürn. Auf den nachfolgenden Seiten haben wir alle wichtigen Informationen für Sie zusammengetragen. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, können Sie sich gerne persönlich an uns wenden. Uns ist es wichtig, dass Sie sich gut informiert fühlen.

Die Berufsfachschule Wirtschaft

Die Berufsfachschule Wirtschaft bereitet die Schülerinnen und Schüler durch eine breite allgemeine und kaufmännische Bildung auf einen Beruf oder den Besuch einer weiterführenden beruflichen Schule, z.B. des Wirtschaftsgymnasiums oder des Berufskollegs, vor. Die kaufmännischen Inhalte des Lehrplans sind lernfeldorientiert aufgebaut und am 1. Jahr des Ausbildungsberufes Kauffrau/-mann für Büromanagement orientiert. Mit Bestehen der Abschlussprüfung der Berufsfachschule Wirtschaft, erhält man die Fachschulreife (Mittlere Reife).

Aufnahmebedingungen

1. Voraussetzung für die Aufnahme in die Berufsfachschule ist

- der Hauptschulabschluss oder
- das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des achtjährigen Bildungsganges oder, sofern eine Versetzung nicht erfolgen konnte,
- das Abgangszeugnis der Klasse 9 der Realschule (Niveau M) oder des Gymnasiums (G9) oder der Klasse 8 des Gymnasiums (G8), wobei in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft" erteilt sein darf, oder
- Versetzung in Klasse 9 der Hauptschule, Werkrealschule und der Realschule Niveau G wobei in Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note befriedigend erreicht sein muss, oder
- der Nachweis eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes.

2. Aufnahmeantrag

Die Anmeldung erfolgt über ein Online-Anmeldeverfahren. Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen sich über die Internetseite

http://www.schule-in-bw.de/bewo

im „Bewerberverfahren Online - BewO" registrieren und alle geforderten Daten eingeben.

BewO wird für den neuen Bewerbungszeitraum für Schulplätze im kommenden Schuljahr ab Mitte Januar geöffnet.

Der Online-Aufnahmeantrag muss ausgedruckt und mit den Bewerbungsunterlagen bis zum 1. März an der Erstwunsch-Schule abgegeben werden. Bitte legen Sie eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der zur Zeit besuchten Schule und einen tabellarischen Lebenslauf über den bisherigen Bildungsweg mit Lichtbild bei. Das Halbjahreszeugnis ist für uns eine wichtige Vorinformation.
Entscheidend für die Aufnahme ist das Zeugnis über den mittleren Bildungsabschluss. Geben Sie eine beglaubigte Kopie dieses Zeugnisses am Aufnahmetag in unserer Schule ab. Der Aufnahmetag ist in der letzten Schulwoche vor den Ferien vorgesehen, situationsbedingt kann es zu Änderungen kommen. Bitte entnehmen Sie diesen Termin unserer Homepage, siehe unten.

Auf der obig genannten Internetseite finden Sie alle weiteren Informationen bzw. Sie erhalten diese auch über unser Sekretariat (Tel. 06282 9248-0) oder bei den Informationsveranstaltungen über die Berufsfachschule Wirtschaft. Die Informationsveranstaltung in der Frankenlandschule findet im Januar statt.
Bitte entnehmen Sie diesen Termin unserer Homepage

http://www.frankenlandschule.de

3. Probezeit und Auswahlverfahren

Die Schülerinnen und Schüler werden endgültig auf Grund des Abschlusszeugnisses am Schuljahresende aufgenommen.
In der Berufsfachschule Wirtschaft gibt es eine Probezeit, die von Beginn des Schuljahres bis zum Halbjahreszeugnis dauert. Über das Bestehen der Probezeit entscheiden die bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen.

Fächer

In Anlage 1 finden Sie die Unterrichtsfächer mit den Wochenstundenzahlen.

1. Maßgebende Fächer und Kernfächer

Die für die Probezeit und Versetzung bzw. das Bestehen der Abschlussprüfung maßgebenden Fächer sind alle Pflichtfächer mit Ausnahme von Sport sowie ein Fach aus dem Wahlpflichtbereich. Das Fach Sport kann dann zusätzlich als maßgebliches Fach berücksichtigt werden, wenn sich die Note zugunsten des Schülers auswirkt. Die Kernfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik und Berufsfachliche Kompetenz (BFK).

2. Wahlpflichtbereich

Die Schülerinnen und Schüler können je nach Angebot der Schule im Wahlpflichtbereich zwischen den Fächern

- Übungsfirma (Üfa) oder
- Präsentation und Medien (Multimedia) und Wirtschaftsgeographie wählen.

Übungsfirma (Üfa)

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten als kaufmännische Auszubildende im Übungsfirmenbüro und tätigen virtuelle Geschäfte mit anderen Übungsfirmen. Durch die Zusammenarbeit in den verschiedenen Abteilungen schulen sie ihre Medien-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Ziel der Übungsfirma ist es, den Schülerinnen und Schülern erste betriebliche Erfahrungen zu vermitteln, damit sie die schulische Theorie leichter mit der Praxis verknüpfen können.

Insbesondere die Anwendung und Vertiefung der Lerninhalte aus den Fächern Berufsfachliche Kompetenz, Berufspraktische Kompetenz und Deutsch stehen hier im Vordergrund. Die Schüler erstellen mit MS Office und der integrierten Unternehmenssoftware Navision Unterlagen, wie z.B. Angebote, Bestellungen und Rechnungen sowie Kataloge und Flyer.

Eine moderne Übungsfirmensoftware ermöglicht den Schülerinnen und Schüler den Kontakt zur Krankenkasse, dem Finanzamt und der Bank unserer Übungsfirma. Dadurch wird es möglich, Themen wie Gehaltsabrechnung, Umsatzsteuervoranmeldung oder Online-Banking realitätsnah und handlungsorientiert zu vermitteln. So üben die Schülerinnen und Schüler praxisnah das, was später im Berufsleben gefordert wird.

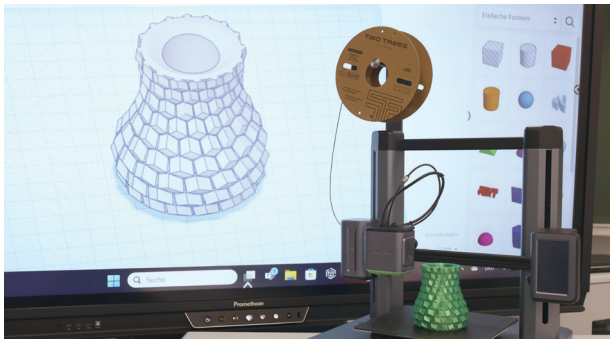
Betriebsbesichtigungen und der Besuch einer Übungsfirmenmesse mit einem eigenen Messestand runden die Übungsfirmenarbeit ab.

Übungsfirmenbüro

Präsentation und Medien (Multimedia)

Moderne Medien sind heutzutage nicht mehr aus dem Schul- und Berufsleben wegzudenken. Ausbau und Nutzung der digitalen Welt nehmen in Wirtschaft und Bildung einen stetig wachsenden Stellenwert ein. Die Online-Vermarktung von Produkten ist für viele Betriebe heutzutage von existentieller Bedeutung, ein professionell gestalteter Auftritt des Betriebes im Internet und in den sozialen Netzwerken oftmals Branchenstandard. Daher setzen mehr und mehr Betriebe und weiterführende Bildungseinrichtungen den professionellen Umgang mit gängigen Office- und Grafikprogrammen voraus. Man geht davon aus, dass die Bewerberinnen und Bewerber in der

Lage sind, sich sicher und flexibel in der digitalen Welt zu bewegen und gängige Programme und Apps effektiv nutzen zu können.
Dank unserem vielseitigen und praxisorientierten Angebot besteht darüber hinaus die Möglichkeit, individuelle Interessen im Bereich digitale Medien miteinzubringen und zu vertiefen. Dazu zählen auch deren Anwendungsbereiche, wie beispielsweise Design und Print von Textilien, 3D-Druck mit verschiedenen Kunststoffen oder das Erstellen einer Homepage.



3D-Drucker

Wirtschaftsgeographie

Was hat unser Handykonsum mit der Wasserknappheit in der Atacama-Wüste zu tun?

Eine Antwort auf diese Frage erhalten die Schülerinnen und Schüler im Zuge des Wirtschaftsgeographieunterrichts der Berufsfachschule Wirtschaft. Spannende Themen wie Klima und Klimaveränderung in Deutschland, Vulkanismus, Erdbeben, Nachhaltigkeit und globale Unterschiede werden anhand verschiedener Praxisbeispiele untersucht und analysiert. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen zu vermitteln, um den zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wie z.B. Naturrisiken, Migration, Klimawandel und Globalisierung zu begegnen und sie zu befähigen, das menschliche Handeln unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten zu erkennen und verantwortungsvoll im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten. Es bietet spannende Projekte, Analysen und Abwechslung im Schulalltag.

Förderung im Team

Wenn es notwendig und möglich ist, erhalten die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft in den Fächern Mathematik und Englisch zusätzlichen Unterricht zur Vertiefung. Dazu bietet auch das Jugendbegleiterprogramm weitere Fördermöglichkeiten. Bei Problemen mit der deutschen Sprache werden, sofern es möglich ist, Sprachförderkurse im Fach Deutsch eingerichtet.

Berufsorientierung und Beratung

Die beruflichen Möglichkeiten und Aussichten sind in der heutigen Zeit vielfältig. Einen Überblick zu erhalten, ist eine herausfordernde Angelegenheit. Fragen, mit denen man sich zur Berufsfindung auseinandersetzt: Was sind die Interessen? Welche Möglichkeiten gibt es, dieses Interesse zu fördern? Ist eine weiterführende Schule der bessere Weg oder der Beginn einer Ausbildung?
Unterstützung bei der Interessen- und Berufsfindung erhalten unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts in der Berufsfachschule Wirtschaft in mehreren Unterrichtsfächern. Ergänzend wird eine gezielte Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit für unsere Schülerinnen und Schüler in der Schule angeboten.

Pflichtpraktikum

Das zweiwöchige Pflichtpraktikum im ersten Schuljahr bietet eine hervorragende Gelegenheit, die Berufspraxis und deren Abläufe kennenzulernen und wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten. Auch die Unternehmen profitieren davon, möglichen zukünftigen Auszubildenden zu begegnen - eine Win-Win Situation für beide Seiten.

Prüfung der Fachschulreife

Am Ende des 2. Schuljahres findet die Abschlussprüfung statt. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler nachweisen, dass sie das Ausbildungsziel der Berufsfachschule Wirtschaft erreicht haben und die geforderten allgemeinen und fachtheoretischen Kenntnisse besitzen.
Die Abschlussprüfung besteht aus der schriftlichen

Prüfung in den vier Kernfächern, der praktischen Prüfung in BPK, einer Kommunikationsprüfung im Fach Englisch und der mündlichen Prüfung in mindestens einem der maßgebenden Fächer.

Anschlussmöglichkeiten

1. Berufliches Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft können durch den Besuch eines beruflichen Gymnasiums, z.B. des Wirtschaftsgymnasiums, zur Allgemeinen Hochschulreife gelangen. Für die Aufnahme in ein berufliches Gymnasium müssen die Aufnahmebedingung erfüllt sein. Mit dem Abitur haben Sie dann alle Möglichkeiten in Studium und Beruf.

2. Berufskollegs

Neben dem beruflichen Gymnasium stellen die Berufskollegs eine weitere Anschlussmöglichkeit dar. Man kann dort nach zwei Jahren die Fachhochschulreife erlangen und über ein Studium an einer Fachhochschule den Einstieg in den Beruf finden.

3. Berufsausbildung

Den Einstieg in einen Beruf findet man auch über eine Ausbildung im Dualen System. Die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule Wirtschaft werden wegen ihrer Vorkenntnisse gerne für eine Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf gewählt. Ggf. kann mit dem Einverständnis des Betriebs die Ausbildungszeit im Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement verkürzt werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Direktion oder an das Sekretariat der Frankenlandschule.

Die Schulleitung

Anlage1

Stundentafel Berufsfachschule Wirtschaft

1. Pflichtfächer	**1. Schuljahr**	**2. Schuljahr**
1.1 Allgemeiner Bereich	*Stundenzahl*	
Deutsch	3	3
Englisch	3	4
Mathematik	3	4
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
Biologie oder Chemie oder Physik	2	2
Religionslehre	2	1
Sport	2	2
1.2 Profilbereich		
Berufsfachliche Kompetenz mit Projektkompetenz	7	7
Berufspraktische Kompetenz	2	2
2. Wahlpflichtbereich		
Berufliches Vertiefungsfach		
• Übungsfirma oder	4	3
• Multimedia und	2	2
Wirtschaftsgeographie/ Förderung im Team (FiT)	2	1

Besucht auch unseren brandneuen Instagram-Kanal

FLS_WALLDUERN

FRANKENLANDSCHULE
WALLDÜRN

Keimstraße 22-24
74731 Walldürn

Telefon:06282 9248-0
Fax: 06282 9248-20

E-Mail: verwaltung@frankenlandschule.de
Homepage: www.frankenlandschule.de